

Einladung

Wie wird und bleibt meine Gemüse-SoLaWi wirtschaftlich?

Mittwoch, 20. September von 14:00-20:00 Uhr

Claudia Haspelhuber, Reisner 2, 94148 Kirchham

Die Vermarktungsstrukturen für Bio-Erzeugnisse sind beständig im Wandel und gerade kleine und mittlere Landwirtschaftliche Betriebe suchen nach Alternativen zum klassischen Absatz über Verarbeitung, Großhandel oder LEH. Der Weg zur Solidarischen Landwirtschaft (SoLaWi) bietet die Möglichkeit die Wertschöpfung direkt auf den Betrieb und in die Region zurückzubringen. Bei dem Konzept der Solidarischen Landwirtschaft können sich Erzeuger/-innen ihren eigenen Kund/-innenstamm aufbauen und mit ihnen gemeinsam einen fairen, transparenten Preis für die erzeugten Lebensmittel ermitteln. Dies bedeutet ein Höchstmaß an Planbarkeit und Sicherheit für alle beteiligten Akteure und ist demnach für Landwirt/-innen sehr attraktiv. Grundsätzlich muss ein Umdenken in der Betriebsstruktur stattfinden, um eine erfolgreiche SoLaWi aufzubauen. Dabei sind nur geringe Investitionen gefragt.

Darüber hinaus werden innovative Finanzierungsmöglichkeiten immer attraktiver. Hier kann der Betrieb aus verschiedenen Optionen wählen, je nachdem welche am besten zur Vermarktungsstruktur und -strategie passen. Sie eint, dass sie den Verbraucher/-innen den Wert der Lebensmittel verdeutlichen und die Kund/-innenbindung stärken.

Programm

Uhrzeit	Thema/Titel
14.00 Uhr	Begrüßung auf dem Betrieb von Claudia Haspelhuber
9.15 Uhr	Führung durch die hofeigene SoLaWi für Gemüse nach dem Market-Gardening Prinzip
14.00 Uhr	Kaffee und Kuchen zum ungezwungenen Austausch unter den Teilnehmern
14.45 Uhr	Fragen und Diskussion zum Thema Market-Gardening
16:00 Uhr	Abfahrt im eigenen PKW zum Gasthof
17.00 Uhr	Vortrag von Urs Mauk im Gasthof Bauer Hauptstraße 6, 94148 Kirchham „Wirtschaftliche Erfolgsfaktoren der SoLaWi“
20.00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Veranstalter: Bioland e.V.

Moderation: Michael Schudde, Bioland e.V.

Teilnahmegebühr: keine, da diese Wissenstransfer Veranstaltung Teil des Bundesprogramms Ökologischer Landbau (BÖL) ist, initiiert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages. Die Geschäftsstelle des BÖL befindet sich in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE).



Fahrtkosten und Verpflegung werden von den Teilnehmern getragen.

Anmeldung:

bitte bis **18.09.2023**

unter: www.bioland.de/veranstaltungskalender